



Von links: Annette Bentler, Marianne Nägele, Walter Leutner, Ulrike Fiedler, Annette Großkinsky, BM Raphael Walz, Ute Enderlein.



Das Ballett der Musikschule im Breisgau.

Mit Mut und Zuversicht die Zukunft gestalten

Gundelfingen begrüßt 2026 offiziell beim Neujahrsempfang

Gundelfingen (hvg). Vor gut gefüllter Festhalle begrüßte Gundelfingen offiziell das Jahr 2026. Bürgermeister Raphael Walz riet ungeachtet zahlreicher herausfordernder Geschehnisse weltweit zum Handeln mit Mut und Zuversicht vor Ort. Sechs Menschen, die dies seit Jahren in der Gemeinde tun, wurden festlich geehrt.

Wie vom Gemeinderat beschlossen, zeichnete Bürgermeister Walz mit Urkunden, Präsenten und Laudationes folgende Personen aus: Ute Enderlein für ihren Einsatz seit 2014 bei Aufbau und Pflege der Bücherecke als offenes Literatur- und Tauschangebot, was kulturelle Teilhabe im Ort stärke. Annette Bentler als Initiatorin und langjährige Vorsitzende der Städtepartnerschaft mit Meung-sur-Loire, die sich dabei eigenen Worten zufolge steter Mithilfe der Partnerschaftsmitglieder versichern kann. Aus dem Deutsch-Polnischen Partnerschaftsverein geehrt wurde Walter Leutner, Organisator zahlreicher Freundschaftsreisen und

jahrelanges Vorstandsmitglied. Annette Großkinsky gewürdigt wurde als Gründungsmitglied des 1984 entstandenen Kunstvereins, in dem sie seit 25 Jahren die Finanzen verantwortet. Ulrike Fiedler veranschaulichte den Anlass ihrer Ehrung durch ihr Häs. „Du brennst für die örtliche Fasnacht, dein 22 Jahre andauerndes Wirken als Zunft- bzw. Oberzunftmeisterin der Fässlistemer beweist es“, unterstrich Bürgermeister Walz in seinen Ausführungen.

Last not least wurde Marianne Nägele geehrt für ihren intensiven Einsatz im Gundelfinger Kammerchor „Cantemus!“. Seit 2015 reguliert sie die Finanzen dieser kulturpflegenden Großgemeinschaft.

„Wertschätzung, Mut, Zuversicht“

Bürgermeister Raphael Walz streifte in seiner Ansprache weltpolitische Verwerfungen und umriss die kommunalen Großaufgaben der näheren Zukunft - u. a. Schulneubau, Rettungszentrum, Klimaschutzmaß-



Appell und Ermunterung an Gundelfingen: „Wertschätzung, Mut, Zuversicht!“

Fotos: Herbert Geisler

nahmen vor Ort -, die es trotz schwieriger Finanzsituation und unvermeidlicher Steuererhöhungen anzupacken gelte. „Wertschätzung, Mut, Zuversicht - damit gestalten wir eine gute Zukunft für unser Gundelfin-

gen“, lautete seine abschließende Überzeugung.

Dass sie schon gelebt würden, hätten die Ehrungen ebenso bewiesen wie das vielfältige Wirken in Vereinen und nicht zuletzt jene zahlrei-

chen Engagierten, die ab Mittwoch, 4. Februar, den Bürgerbus zum regelmäßigen Rollen bringen.

Abwechslungsreiches Programm

Die Intervalle des Programms

akzentuierten musikalisch der Musikverein Gundelfingen mit schmissem Auftakt, die Jazz-Band des Gymnasiums unter der Leitung David Mandls mit ausdrucksstarken Arrangements und stimmungsvollen Gesangseinlagen von Lilly Lausch und Sara Köppel. Beeindruckende bewegte Vorstellungen steuerten das Ballett der Musikschule im Breisgau (Leitung: Karin Penthaler) sowie die präzisen und ästhetisch ausgefeilten Darbietungen von Sportlerinnen der Rhythmischen Sportgymnastik bei (Trainerteam: Oxana Lvov-Brodskaja und Irina Scharkov). Unter diesen Eleven der GTS befinden sich Landes-Meisterinnen, Siegerinnen Internationaler Turniere und einige von ihnen haben in einer Startgemeinschaft mit Vereinen aus Trier und Luxemburg den Aufstieg in die 1. Bundesliga geschafft.

Um die gehörten und gesehenen Eindrücke zu verarbeiten, bot sich anschließend Gelegenheit bei bester Bewirtung durch den TVG unter der Federführung von Familie Winkler.